



32. RIVIERA FIORITA

Sonntag 13. September 2009

Im Vorjahr waren wir zwar mit Mannschaft und Figurante angereist doch wegen des Schlechtwetters mußte die 31. „Riviera Fiorita“ am Vorabend kurzerhand abgesagt werden.

Unerschrocken waren auch heuer wieder vier Ruderer vom „Harten Kern“ des Vereins (Enzo, Fritz, Karl, Nino), die zusammen mit 4 „figurante“ (die Damen Elisabeth, Eszter, Helga und Irene) am Bootskorso mitmachen und beim wunderschönen Treffen zwischen dem Dogen von Venedig und König Heinrich III aus Frankreich dabei sein wollten.

Kurz vor der Abreise aus Wien meldeten sich ganz liebe Freunde aus meinen französischen 60-er Jahren zu einem Besuch; angesichts der Fiorita-Pläne lud ich die beiden, Ingrid und Christian, ganz einfach ein vorbeizukommen und sich die Fiorita als Zuschauer anzusehen.

Also ließ ich wieder Bootsplätze reservieren. Pietro Zamattio vom „G.S. Voga Riviera del Brenta“ sagte uns eine Bissona (8 Ruderplätze) zusammen mit 3 italienischen Ruderkollegen aus Caorle und einem aus Monselice zu. Die Einkleidung der „figurante“ in die wunderbaren historische Kostüme übernahm wieder unser Freund und Schneidermeister Aldo Zornetta mit seiner lieben Gattin Bianca.



Als Quartier hatten wir wieder das Hotel „La Rescossa“ in Mira-Porte gewählt.

Noch in Wien hatten wir uns für **Freitag den 11.9.** um 19,30 Uhr in der Pizzeria „La Macedonia“, ebenfalls in Mira-Porte vereinbart, damit wir dorthin zu Fuß gehen und sich die Autofahrer die Beine vertreten konnten. Gegen die arge Gelsenplage waren entsprechende Gegenmittel eingesetzt, sodaß wir Pasta, Pizza und Getränke im Gastgarten bei traumhaftem Spätsommerwetter genießen konnten.

Während des ersten Gedankenaustausches stellte sich heraus, daß Elisabeth und Irene diesmal leider nicht als „figurante“ teilnehmen konnten, unsere Franzosen Ingrid und Christian aber durchaus bereit waren deren Plätze zu übernehmen. Ich informierte den Schneider Aldo, der sogar froh war, weil er die Anzahl der „figurante“ unbedingt einhalten wollte und es außerdem wenig männliche, also „figuranti“ gibt.

Am **Samstag 12.9.** am Vormittag waren die Kostüme für alle 4 fertig und abholbereit.



Anschließend war unsere gesamte Truppe in der „cantina sociale“ zum Mittagessen eingeladen. Wir hatten viel Spaß beim Plauschen untereinander und mit lieben Freunden.

Abends waren wir wieder in die wunderbare Villa Widmann geladen.



Dort erlebten wir wieder eine Präsentation von alten venezianischen Tänzen und Glücksspielen der Nobili Veneziani des „settecento“, umrahmt durch die Verabreichung von köstlichen venezianischen Leckereien.



Sonntag 13.9. lernten wir im Ruderverein in Malcontenta die übrigen 4 unserer Mannschaft kennen: 2 Damen und ein Herr aus Caorle, sowie ein Ruderer aus Monselice. Wir freuten uns sehr über die herrliche rote und seit Jahren vertraute Bissona „Rezzonica“. Heuer war der Wettergott besonders gnädig, denn auf dem Großteil der Strecke herrschte beinahe Windstille. Dafür war es auch ganz schön heiß an diesem Tag. Im Nachhinein betrachtet erschien uns die etwa 30km lange Strecke von Stra bis Malcontenta und dann noch 3 km bis zur

Schleuse (Concha di Moranzani) mit dem circa zwei Tonnen schweren Boot heuer viel angenehmer als in den Vorjahren; auf der Fahrt hatten wir auch unsere 4 begeisterten „figurante“ mit an Bord.



unsere Figurante

beim Mittagessen

Bis nach Mira hatten wir heuer nur etwa ½ Stunde Verspätung und wie immer eine wunderbare Atmosphäre dieses doch sportlichen Korsos von historischen Booten, umrahmt durch schöne Frauen, herrliche Roben, begleitet durch Musik und den Applaus der enthusiastischen Zuschauer, welche wie immer die Ufer des „naviglio Brenta“ säumten und den Ruderern viele "alza remi" (der Gruß „Ruder hoch“) abverlangten.



Am Abend waren wir alle, Ruderer und Figurante vom Schneider Aldo zu seinem Fest in eine Villa in Borbiago eingeladen. Nachdem wir unsere Bissona bis zum Ruderverein „G.S. Voga Riviera del Brenta“ bei der Schleuse „Moranzani“ (die letzte vor der Lagune) gerudert und am Ufer verheftet hatten, beeilten wir uns zum Hotel, nahmen dort die Figurante auf und mit per Pkw's ging's ab nach Borbiago.



Ab 19 Uhr gab's dort nämlich ein von Aldo Zornetta organisiertes Fest mit gutem Essen, köstlichem Wein und als Schmankerl Aldos Gitarrenspiel mit Gesang, unterstützt von einem Freund, der ein begnadeter Trompeter ist. Obwohl wir ziemlich spät eintrafen bekamen wir von allem noch genug ab.

Ich selbst nahm nun schon das 11. Mal an der „riviera fiorita“ teil – davon fanden 10 statt, die im Jahr 2008 wurde bekanntlich wegen Schlechtwetter abgesagt.

Herzlichen Dank Euch Allen, die Ihr dieses Erlebnis ermöglicht habt, unseren Freunde vom „G.S. Voga Riviera del Brenta“, Aldo- und Bianca, sowie Euch, den Teilnehmern unserer Gruppe:



Die Mannschaft (alphabetisch): die 3 aus Caorle und einer aus Monselice, Heinz Prochazka, Karl Hofmann, Fritz Nedved und Nino Loss als poppière.

Figurante vom Schneider Aldo auf venezianisch eingekleidet: Eszter Loss und Helga Prochazka, sowie Eszters und meine französischen Freunde Ingrid und Christian Nourri, denen es so sehr gefallen hat, daß sie gerne 2010 wieder mitmachen möchten)

Fan-Club auch heuer leider weder im Boot rudern noch als „figurante“ verkleidet, aber am Rahmenprogramm voll teilnehmend: Irene Hofmann und Elisabeth Nedved.

Wien, im September 2009

Voga Veneta Vienna
Erster Wiener Gondelverein
Dkfm. Dominik Loss (Nino)